



Netzwerk  
Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover

## Jahresbericht 2017

Landkreis Celle + Stadt Celle + Landkreis Hameln-Pyrmont + Stadt Hameln + Region Hannover + Landkreis Heidekreis + Landkreis Hildesheim + Stadt Hildesheim + Landkreis Nienburg/Weser + Stadt Nienburg/Weser + Landkreis Peine + Stadt Peine + Landkreis Schaumburg + Stadt Stadthagen + Stadt Walsrode = Netzwerk EWH

### **Impressum**

Region Hannover

FB 61 Planung und Raumordnung

- **Geschäftsstelle Netzwerk Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover** -

Höltystraße 17

30171 Hannover

### **Redaktion und Gestaltung**

Verena Mörsner

Geschäftsstelle Netzwerk EWH

### **Abbildungsnachweis**

Geschäftsstelle Netzwerk EWH

Gudrun Hartwig, Region Hannover

Verena Mörsner, Geschäftsstelle Netzwerk EWH

Dr. Tobias Preisung, Geschäftsstelle Netzwerk EWH

## Vorwort

Im Jahr 2017 wurde mit der vierten Fortschreibung des „Konsensprojektes Großflächiger Einzelhandel“ eines der größeren Vorhaben im Netzwerk abgeschlossen. Die Ergebnisse der flächendeckenden Einzelhandelserhebung fließen u. a. in das zweite Großprojekt „UrbanRural SOLUTIONS - Regionale Daseinsvorsorge durch optimierte Stadt-Land-Kooperationen“ (EWHvernetzt) ein. In diesem wurde der Schwerpunkt der Arbeit 2017 von der Projektsteuerungsgruppe in zwei ausgewählte Fokusräume für die Bearbeitung der Themen „Nahversorgung“ und „Medizinische Versorgung“ verlagert, was eine zunehmende Konkretisierung der Projektziele und deren Umsetzung bedeutet.

Zu den langfristigen Projekten zählt auch die *Kulturroute*, für die 2017 erstmals ein gezieltes Marketing betrieben worden ist, das sich in den kommenden Jahren fortsetzen soll.

Leider immer noch nicht realisiert werden konnte die GVH-Tariferweiterung für Einzelfahrkarten. Das Netzwerk misst diesem Projekt jedoch weiterhin höchste Bedeutung bei und wird die Region Hannover und alle Beteiligten weiter unterstützen. Dies zeigt wie fest die Gemeinschaft und der gemeinsame Wille innerhalb der Kooperation ist, die „nur“ auf einem freiwilligem Zusammenschluss basiert.

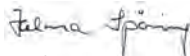
Um das Engagement weiterhin zu stärken, notwendige (Querschnitts-)Themen herauszufiltern, Projekte und ggf. Forenkooperationen zu initiieren hat es im August 2017 erstmals einen *Foren-Workshop* gegeben, der Teil eines vom Vorstand vorgeschlagenen *Zwei-Säulen-Modells* ist. Mit dem so netzwerkweit formuliertem Thema „Digitalisierung“ wird es in den kommenden Jahren erstmals ein gemeinsames, netzwerkweites Thema geben, das alle sechs Foren tangiert. Mit dem Jahresrückblick verbunden also nicht nur der Blick zurück auf ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr 2017, sondern auch schon der zukunftsorientierte Blick auf die folgende Kooperationsarbeit.

*Der Vorstand des Netzwerkes EWH im Januar 2018*



Tjark Bartels  
Landrat

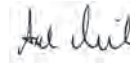
Landkreis Hameln-Pyrmont  
Vorsitzender EWH



Helma Spöring  
Bürgermeisterin  
Stadt Walsrode



Dr. Ingo Meyer  
Oberbürgermeister  
Stadt Hildesheim



Prof. Dr. Axel Prieb  
Erster Regionsrat  
Region Hannover

## Kontakt

Region Hannover  
FB 61 Planung und Raumordnung  
- **Geschäftsstelle Netzwerk EWH** -  
Hölytstraße 17  
30171 Hannover

Fon: 0511/ 616-2 25 03  
Fax: 0511/ 616-2 28 23  
Mail: [kontakt@netzwerk-ewh.de](mailto:kontakt@netzwerk-ewh.de)

[www.netzwerk-ewh.de](http://www.netzwerk-ewh.de)

## Netzwerk Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover

Das Netzwerk Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover verbindet die Städte Celle, Hameln, Hildesheim, Nienburg/Weser, Peine, Stadthagen, Walsrode und die Landkreise Celle, Hameln-Pyrmont, Heidekreis, Hildesheim, Nienburg/Weser, Peine und Schaumburg sowie die Region Hannover in einer freiwilligen interkommunalen Kooperation.

In den sechs Fachforen

- Forum Städtethemen
- Forum Verkehr/ÖPNV
- Forum Landkreisthemen
- Forum Stadt- und Regionalplanung
- Forum Wirtschaftsinfrastruktur
- Forum Tourismus

werden wichtige fachliche Kooperationsthemen ausgetauscht, abgestimmt und koordiniert. Hier werden auch fachliche Positionen des Netzwerkes EWH innerhalb der Metropolregion Hannover - Braunschweig - Göttingen - Wolfsburg und gegenüber dem Land Niedersachsen erarbeitet. Die Foren setzen sich aus den von den Netzwerkpartnern\*innen entsandten Mitarbeiter\*innen zusammen. Aus den Foren heraus entstehen Projekte, in denen zeitlich begrenzt aktuelle Problem- und Themenstellungen fachübergreifend und lösungsorientiert behandelt werden.

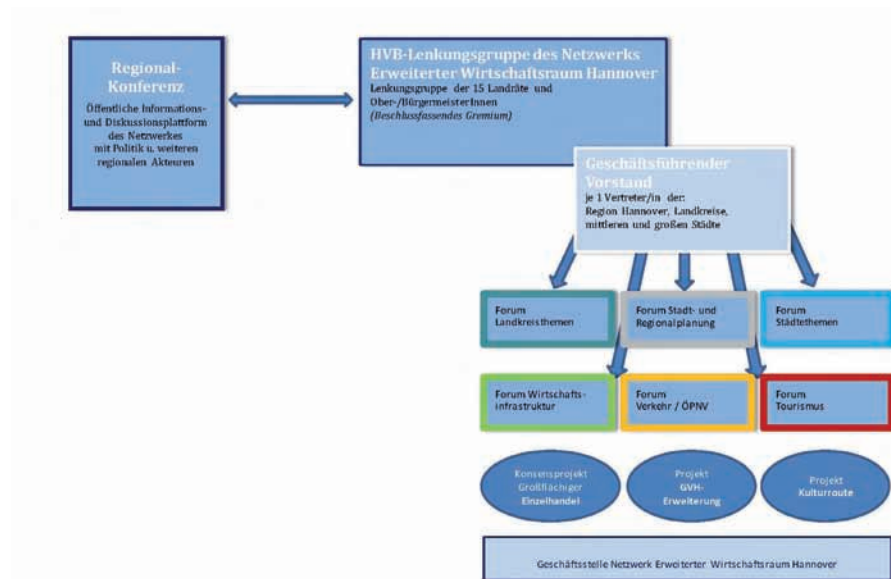




**Arbeit in den Foren**

## Arbeit in den Foren

Die zentrale Arbeitsstruktur des Netzwerks Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover (EWH) stellen die von der Geschäftsstelle organisatorisch unterstützten sechs Fachforen dar. Ihre inhaltliche Arbeit orientiert sich an den Interessen der Netzwerkpartner und an aktuellen Herausforderungen. Den Foren obliegt es auch in zeitlich begrenzten Projekten an aktuellen Problem- und Themenstellungen fachübergreifend und lösungsorientiert zu arbeiten. 2017 waren es die Projekte „UrbanRural SOLUTIONS - EWHvernetzt“ sowie das „Konsensprojekt Großflächiger Einzelhandel“, die insbesondere das Forum Stadt- und Regionalplanung inhaltlich beschäftigt haben, aber auch Fragestellungen weiterer Foren tangieren, sowie die „Kulturroute“ des Forums Tourismus. Auf dem fachübergreifenden Foren-Workshop 2017 konnten sich alle Forenmitglieder auf kurzem Wege über aktuelle Arbeitsthemen austauschen. Neben der Betrachtung des bisherigen eigenen Werdeganges wurde im Rahmen der eintägigen Veranstaltung auch der Blick in die zukünftige Forenarbeit und Ausrichtung des Netzwerks gerichtet.



## Forum Städtethemen

Das Forum Städtethemen zählt von der Mitgliederzahl her zum kleinsten Forum innerhalb des Netzwerks - ist jedoch nicht weniger aktiv. Der fachliche Einstieg in die Forensitzung findet regelmäßig mit Hilfe eines Impulsvortrages des gastgebenden Netzwerkpartners statt, der in der Regel auch eine anschließende Kurzexkursion vor Ort durchführt. Die Kombination von theoretischem Austausch und Besuch von Praxisbeispielen wird von den Mitgliedern fachlich sehr geschätzt und soll auch 2018 fortgeführt werden. Praktische Einblicke in die Arbeitspraxis der Netzwerkpartner\*innen, Lösungsansätze und Diskussionsgrundlage gaben 2017 nachfolgende Impulsvorträge und Exkursionen:

- *„Revitalisierung Innenstadt Nienburg - Einführungsvortrag mit anschließendem Erfahrungsaustausch zu den Themen ‘Sonderprojekte’ und ‘Leitbild’“* sowie Führung durch die Nienburger Innenstadt/ Fußgängerzone und an die Weser,
- *„Stadt Hildesheim - Konversion des städtischen Krankenhauses in ein Hochschul- und Wohngebiet“* mit anschließender Exkursion in das Areal,
- *„Innenentwicklungspotenzial Garagenhöfe - Eine Bilanz“* Vorstellung des Projektes der Landeshauptstadt Hannover.

Sprecher Forum Städtethemen: Florian Hahn | Hochbauamt, Stadt Peine

## Forum Verkehr/ÖPNV

2017 fand keine reguläre Forensitzung statt. Einzelne Mitglieder waren jedoch über ihre Teilhabe an den wichtigen Mobilitätsprojekten im Erweiterten Wirtschaftsraum Hannover, wie die GVH-Tariferweiterung und EWHvernetzt, an der Netzwerkarbeit beteiligt.

Sprecher Forum Verkehr/ÖPNV: Knut Utech | Amt für Wirtschaftsförderung, Regionalplanung und ÖPNV, Landkreis Schaumburg



Forum Städtethemen - Hier am historischen Stadtmmodell der Stadt Nienburg/Weser.



### Forum Landkreisthemen

Das Forum Landkreisthemen, bestehend aus den Kreisräten der Landkreise und dem Ersten Regi-  
onsrat der Region Hannover, beschäftigt sich mit kreis- bzw. regionsübergreifenden Themen. Hierzu  
gehört bereits seit einigen Jahren der begleitende Austausch zu den Bundesinfrastrukturprojekten  
„SuedLink“, einer geplanten Hochspannungsleitung, und „Y-Trasse Hamburg/Bremen-Hannover“  
zur Ertüchtigung der Bahnverbindungen von Schleswig-Holstein nach Bayern. Mit den vorgestell-  
ten Projekten „Netzwerk Dorfläden und Zuwendungsrichtlinie der Region Hannover zur Stärkung der  
Nahversorgung“ (Region Hannover) und „aromaTisch regional‘ - Stärkung regionaler Produkte in  
der Gemeinschaftsverpflegung“ (Umweltzentrum Hannover e. V.) greift das Forum Landkreisthemen  
einen zunehmenden Trend der Regionalisierung und im Bereich der Daseinsvorsorge auf, der z. B.  
auch in dem Projekt „UrbanRural SOLUTIONS - EWHvernetz“ (s. Seite 12) Eingang findet.

Darüber hinaus werden die Teilnehmer regelmäßig über die Netzwerk- und Forenarbeit informiert.  
Das Forum Landkreisthemen stellt damit eine wichtige Basis unterhalb der Lenkungsgruppe (Haupt-  
verwaltungsbeamte) zum Austausch über die strategische Entwicklung der Netzwerkarbeit dar.

Sprecher Forum Landkreisthemen: Gerald Höhl | Erster Kreisrat, Landkreis Celle



### Forum Stadt- und Regionalplanung

Während die Projektgruppenarbeit im Rahmen des inter- und transdisziplinären Bundesforschungs-  
projektes UrbanRural SOLUTIONS - EWHvernetz noch mindestens bis 2019 andauern wird, konnte das  
zweite hauptsächlich vom Forum Stadt- und Regionalplanung getragene Großprojekt - *Konsen-  
sprojekt Großflächiger Einzelhandel im Erweiterten Wirtschaftsraum Hannover* sowie dem Landkreis  
Holzminden - mit der öffentlichen Präsentation der Gutachtenergebnisse im Handelhaus Hannover  
im November dieses Jahres abgeschlossen werden. Zahlreiche Abstimmungstermine und Zuarbeit  
hatte die Forenmitglieder auch 2017 wieder intensiv gefordert und in die Kooperationsarbeit einge-  
bunden.

Dennoch fand am Rande auch der von den Forenmitgliedern geschätzte fachliche Austausch zu The-  
men aus dem Arbeitsalltag der Stadt- und Regionalplaner\*innen statt. So wurden die Mitglieder über  
Vorhaben aus den einzelnen Gebietskörperschaften informiert. Des Weiteren wurde in einzelnen Fo-  
rensitzungen ausführlich über die Änderungen des Landes-Raumordnungsprogramms Niedersach-  
sens, die sich daraus ergebenden Fragestellungen für die Planerpraxis und der zukünftige Umgang  
damit diskutiert. Ein Thema, das 2018 fortzuführen sein wird.

Die Situation von Einzelhandel im städtischen und ländlichen Kontext - ein Thema vom „Konsensprojekt Großflächiger Einzelhandel“ mit Vollerhebung von rund 13.000 Einzelhandelsbetrieben im Gebiet des Erweiterten Wirtschaftsraums Hannover - band einen Großteil der Arbeitskraft im Forum Stadt- und Regionalplanung.



Sprecher Forum Stadt- und Regionalplanung: Jürgen Flory | Kreisentwicklung und Infrastruktur,  
 Landkreis Hildesheim

### Forum Wirtschaftsinfrastruktur

Das Forum Wirtschaftsinfrastruktur hat sich in seiner Jahressitzung im Rahmen eines Vortrages mit anschließender Diskussion mit dem Thema „*Potenzialabschätzung für die Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene*“ beschäftigt und sich über mögliche zukünftige Schwerpunkte des Forums sowie Kooperationen mit anderen Netzwerkforen ausgetauscht. Im Forum Wirtschaftsinfrastruktur sind die Wirtschaftsförderer\*innen aus der Gebietskulisse des Erweiterten Wirtschaftsraums Hannover vertreten.

Sprecher Forum Wirtschaftsinfrastruktur: Lars Masurek | Wirtschaftsförderung, Stadt Stadthagen



### Forum Tourismus

2017 wurde erstmals ein gezieltes Marketing für den Fernradweg Kulturroute betrieben. Hierzu wurde eigens eine AG Marketing aus einzelnen Forenmitgliedern gegründet, die ihre Ideen in das große Plenum des Forums geben konnte. Gleich zu Beginn des Jahres gelang dem Forum in Bezug auf das Kulturrouuten-Marketing ein „Triple“ durch die Veröffentlichung in „*Deutschland per Rad entdecken 2017/18*“ (ADFC), die neue *Imagebroschüre* in Form einer reduzierten Faltkarte mit zusätzlichen Informationen und die *zweite Auflage des Veranstaltungskalenders*. Darüber hinaus wurden in der ersten Jahreshälfte verschiedene lokale und bundesweite (*Coupon-*)*Anzeigen und redaktionelle Beiträge* geschaltet, über deren Rückläufe erstmals auch eine Verortung der potenziellen Interessenten und Nutzer\*innen der Kulturroute vorgenommen werden konnte. Durch die Touristiker im Netzwerk wird der Fernradweg auch auf verschiedenen bundesweiten Messen und Veranstaltungen präsentiert - eine davon war der Entdeckertag 2017 der Region Hannover.

Neben der Abstimmung von Inhalten und Vorgehensweisen dienen die Forentreffen auch dazu, Einblicke in die Arbeit, Projekte und Besonderheiten des jeweils gastgebenden Partners zu erhalten. „*Alfeld und Umgebung*“ mit anschließender Besichtigung des Fagus-Werks (UNESCO-Welterbe) sowie „*Fit für die Zukunft - interkommunale Zusammenarbeit am Fallbeispiel Zweckverband Touristikzentrum westliches Weserbergland*“ mit anschließender Führung durch Schloss Hämelschenburg



2017 hat das Forum Tourismus verschiedene Printmedien zur Kulturroute herausgebracht und Tourismusprojekte der Netzwerkpartner besucht.

gaben den interessierten Teilnehmenden Einblicke in lokale Projekte bzw. touristische Sehenswürdigkeiten.

Im August 2017 wurde die Position des Forensprechers/der Forensprecherin neu besetzt. Nachfolger von der bis dahin amtierenden Yvonne Graul (Landkreis Celle) wurde Olaf Boegner (Schaumburger Land Tourismusmarketing e. V.).

Forensprecher\*in: Yvonne Graul | Amt für Wirtschaftsförderung, Bauen und Kreisentwicklung,  
Landkreis Celle (bis August 2017)  
Olaf Boegner | Schaumburger Land Tourismusmarketing e.V. (seit August 2017)





Die GVH-Tariferweiterung - ein wichtiges ÖPNV-Projekt im Erweiterten Wirtschaftsraum Hannover.

## Projekte

### GVH-Tariferweiterung

Eines der zentralen Regionalentwicklungs- und ÖPNV-Projekte innerhalb des EWH mit großem Mehrwert für die ÖPNV-nutzende Bevölkerung ist die Ausdehnung des GVH-Bartarifs auf einzelne Landkreise des Netzwerks. Die technisch-vertragliche Vorbereitung konnte, unter der Federführung der Region Hannover, soweit vorangebracht werden, daß man einer Einführung (Ausdehnung des GVH-Regionaltarifs auf der Schiene auf den Einzelfahrkartenbereich) in 2018 schon positiv entgegenblickte. Das vorläufige Scheitern der Einführung ist auf externe Einflüsse zurückzuführen, an deren Behebung man bereits im Jahresverlauf begonnen hat zu arbeiten. Somit ist weiterhin von einer Einführung auszugehen. Der zweite Block der Projektarbeiten ist die Einbeziehung von fünf weiteren Bahnhöfen im bisherigen Zeitkartenbereich. Hier wird von einer Einführung in 2018 ausgegangen.

Langfristiges Ziel des Projektes ist es, für den Erweiterten Wirtschaftsraum Hannover die unterschiedlichen Tarifsysteme zu einem gemeinsamen Tarifverbund zu entwickeln. Hierfür sind drei Schritte vorgesehen, von denen sich der erste, nämlich die Ausdehnung des GVH-Regionaltarifs auf der Schiene auf den Einzelkartenbereich, derzeit in der Realisierung befindet. Die Einbeziehung des lokalen Busverkehrs als Zubringer zu den Bahnhöfen der Landkreise in den Tarif sowie die Integration der Landkreise des zweiten Rings in einen Tarifverbund sollen weitere Schritte zur Weiterentwicklung der ÖPNV-Kooperation im Erweiterten Wirtschaftsraum Hannover sein.

Projektleitung: Ulf Mattern und Karsten Sydow | Fachbereich Verkehr, Region Hannover



Ansicht der neuen Imagebroschüre, aufgelegt als Faltkarte mit Informationen zur Kulturroute und ihren Etappen.

### Kulturroute

Bedingt durch das seit 2017 gezielt betriebene Marketing hat die Nachfrage nach Produkten zur Kulturroute (Imagebroschüre als Faltschubblatt und Info-Mappe) merklich angezogen. Als neuer Werbeträger und neues „Zwischenprodukt“ zur Infomappe fungiert seit diesem Jahr die neue Imagebroschüre in Form einer reduzierten Faltschubkarte mit zusätzlichen Informationen. Zusammen mit der zweiten Auflage des Veranstaltungskalenders bildete sie das wesentlichen Printprodukt, das bei Erstanfragen nach Anzeigenschaltung und redaktionellen Beiträgen an Interessenten versandt worden ist. Neben ersten Informationen zur Kulturroute bewirbt die Faltschubkarte auch das umfangreiche Infomappen-Paket, das gegen eine geringe Schutzgebühr käuflich erworben werden kann. Diese gezielte Bewerbung hat bereits zu einem deutlichen Anstieg der Nachfrage geführt, so daß hier mittelfristig und im Rahmen ei-

ner Aktualisierung des enthaltenen Karten- und Infomaterials über die nächste Auflage nachgedacht werden muß. Im Forum Tourismus haben diesbezüglich bereits erste Diskussionen stattgefunden. Durch den Einsatz von u. a. bundesweit erschienenen Coupon-Anzeigen konnte erstmals ermittelt werden, wo die am Fernradweg interessierten und potenziellen Nutzer\*innen verortet sind, um dort zukünftig noch gezielter werben zu können. Zusätzlich wurde die Kulturroute über den VIA Urlaubsservice und die Infostände der Netzwerkpartner\*innen auf Messen und sonstigen Veranstaltungen beworben. Nicht alle Webmaßnahmen haben die erhoffte Resonanz gebracht, so daß für 2018 eine weitere Optimierung der Maßnahmen und auch der Umsetzungsmedien eingeleitet wurde.

### **Konsensprojekt Großflächiger Einzelhandel im Erweiterten Wirtschaftsraum Hannover**

Im Herbst 2017 wurde die nunmehr vierte Auflage der netzwerkweiten Erhebung des großflächigen Einzelhandels, zuzüglich des angrenzenden Landkreises Holzminden, mit einer öffentlichen Ergebnispräsentation abgeschlossen. Traditionell findet die Vorstellung des Gutachtens im Handelshaus des Handelsverbands Hannover e. V. statt und wird von themenbezogenen Vorträgen ergänzt. Neben den *Tendenzen im Einzelhandel* und der Vorstellung der *Ergebnisse des Konsensprojekts Großflächiger Einzelhandel*, stießen so auch die Beiträge über *qualifizierte Nahversorgungskonzepte im stationären Lebensmitteleinzelhandel in Stadt und Land* auf großes Interesse bei den Teilnehmenden.

Gestartet wurde das Projekt mit einer Vollerhebung von rund 13.000 Einzelhandelsbetrieben in 2016 durch das mit der Gutachtenerstellung beauftragte Büro Stadt+Handel aus Dortmund sowie durch die eigenen Erhebungen der Landkreise Hameln-Pyrmont und Celle. Darauf aufbauend erfolgte die Auswertung und Abstimmung mit den Netzwerkpartnern\*innen in 2017. Das Projekt wird vom Forum Stadt- und Regionalplanung getragen. Ziel ist die Sicherstellung der Versorgung in den Städten und Gemeinden des Erweiterten Wirtschaftsraums Hannover entsprechend ihrer zentralen Versorgungsfunktion und die Abstimmung innerhalb des Verflechtungsraumes des Netzwerks, um zu räumlich tragfähigen und einvernehmlichen Lösungen bei der Ansiedlung von Einzelhandelsgroßprojekten zu kommen.

Die Ergebnisse des Gutachtens wurden im Rahmen der Reihe „*Berichte zum Erweiterten Wirtschaftsraum Hannover*“ veröffentlicht und entsprechen weitestgehend den bundesweiten Trends: so sinkt z. B. die Zahl der Verkaufsstätten bei gleichzeitiger Zunahme der Gesamtverkaufsfläche. In einzelnen Warengruppen wie Unterhaltungselektronik, Bücher und Sport zeichnen sich die Einflüsse der zunehmenden Marktanteile des Online-Handels ab. Die Daseinsvorsorge und deren Erreichbarkeit



*Die Ergebnisse des Einzelhandelsgutachtens wurden im Handelshaus Hannover einem breiten Publikum vorgestellt.*

- Schwerpunkt\* Ärzteversorgung
- Schwerpunkt\* Naterversorgung
- optional f. Text Übertragbarkeiten



Fokusräume innerhalb des NEWH (oben) und Kleingruppenarbeit auf einem der Workshops (unten).

spielt auch im zweiten Großprojekt des Netzwerks „EWHvernetz“ eine Rolle. So können die Erhebungsergebnisse in den geplanten Daseinsvorsorge-Atlas mit einfließen.

### UrbanRural SOLUTIONS - EWHvernetz

Das Bundesforschungsprojekt UrbanRural SOLUTIONS steht für das Ziel, daß Praxis und Wissenschaft gemeinsam kooperative Lösungen für die wohnstandortbasierte Daseinsvorsorge in Stadt und Land entwickeln. Zu dieser Daseinsvorsorge zählen Angebote und Einrichtungen, die notwendig sind, um sich im alltäglichen Leben vom Wohnstandort aus zu versorgen.

Nachdem im Herbst 2016 wichtige Grundsatzentscheidungen zu Fokusthemen und Fokusräumen im Rahmen des Projekts UrbanRural SOLUTIONS - EWHvernetz getroffen wurden, startete die Arbeit mit dem Jahr 2017 in die nächste Projektphase:

Auf Basis der Erreichbarkeiten von (Haus-)Arztstandorten respektive des Lebensmittel-Einzelhandels, und jeweils angelagerten Dienstleistungen, wurden im Frühjahr und Sommer 2017 je Fokusräum zwei moderierte Workshop-Termine mit jeweils rund 50 Experten und wichtigen Akteuren, wie beispielsweise der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN), aber auch Dienstleistern wie Ärzten bzw. Einzelhändlern, durchgeführt. Diese direkte Einbindung aller wichtigen Gruppen in den Prozess zur Ideengenerierung und das Ziel einer konkreten Umsetzung von Maßnahmen vor Ort unterscheiden UrbanRural SOLUTIONS von vielen anderen (Forschungs-)Projekten.

In den Landkreisen Schaumburg und Hameln-Pyrmont ist hierbei die Analyse und Verbesserung der ambulanten medizinischen Versorgung durch Hausärzte\*innen das zentrale Thema. Es wurde deutlich, daß sich die Herausforderungen in Zukunft durch einen demografisch bedingten höheren Versorgungsaufwand von älteren Patienten\*innen, und gleichzeitig einer zunehmenden Schwierigkeit der Nachbesetzung von frei werdenden Arztpraxen, ergeben werden. Dabei wird weder aktuell noch in Zukunft weniger die Erreichbarkeit mit dem Pkw das Hauptproblem sein, sondern vielmehr die Suche nach Lösungsansätzen zur Förderung von Nachbesetzungen freiwerdender Arztpraxen und zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Hausärzten im ländlichen Raum. Als wichtige Ansätze, in denen nun Lösungsoptionen konkretisiert werden sollen, wurden im Rahmen des Workshops folgende Handlungsfelder erarbeitet, die es nun gilt, in konkrete Projekte zu überführen:

- > *Unterstützung bei der Umsetzung von innovativen Praxismodellen in Modellprojekten,*
- > *Regionales Berufs- und Kooperationsnetzwerk zwischen medizinischen Berufen aufbauen,*

> Aktive Ausbildungsunterstützung von Studierenden aus der Region für die Region im Rahmen einer „Landpartie“ (Praktikumsangebot im ambulanten hausärztlichen Bereich),

> Aufbau von Standortmarketing für Ärzte und Wirtschaftsförderung/Gründungsberatung für Praxen.

In den Fokusräumen der Landkreise Nienburg/Weser und Heidekreis ist hingegen die gut erreichbare Ausstattung mit Läden des Lebensmittel-Einzelhandels das Schwerpunktthema. Auch hier haben die Analysen gezeigt, daß die Erreichbarkeiten (noch) besser sind als zunächst angenommen. Daher haben sich die in den beiden Workshops anwesenden Vertreter\*innen relativ schnell darauf geeinigt,

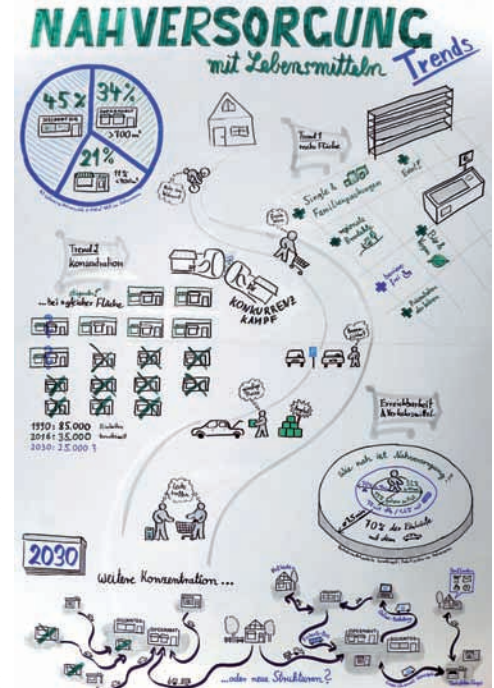
> die bestehenden Einzelhandelsunternehmen im Fokusraum noch einmal genauer auf ihre Unterstützungsbedarfe zu befragen (Projekt: Handeln für Händler),

> Kooperationen mit Anbietern neuer Mobilitätsformen (z. B. Bürgerbusse) anzuregen,

> das Verkehrsmittel E-Lastenrad als Alternative auch im ländlichen Raum zu fördern.

Die jeweiligen Handlungsansätze sollen nun – in der letzten Projektphase – im Jahr 2018 in Richtung einer konkreten Umsetzung weiterentwickelt werden, so daß zum Projektende im Frühjahr 2019 sichtbare Erfolge zu verbuchen sind.

Parallel zur Arbeit in den Fokusräumen wurde von Seiten des Projektpartners „Institut für Verkehrsplanung und Logistik (VPL), TU Hamburg“ auch 2017 weiter an der Entwicklung des (später dauerhaft zur Verfügung stehenden) interaktiven Daseinsvorsorge-Atlas' gearbeitet. Ein wichtiger Erfolg in Hinsicht auf die Umsetzungschancen dieses sehr anspruchsvollen Teilprojekts konnte insofern erreicht werden, da eine Kooperation mit dem Land Niedersachsen auf den Weg gebracht wurde. So können für den Daseinsvorsorge-Atlas, samt dem Erreichbarkeitstool, voraussichtlich zentrale, landesweite Strukturen aufgebaut werden, die sowohl die Pflege als auch die Weiterentwicklung des Daseinsvorsorge-Atlas deutlich erleichtern würden. Ein erstes Ergebnis dieser Zusammenarbeit war die Vorstellung des Projekts UrbanRural SOLUTIONS auf dem Daseinsvorsorge-Kongress des Landes Niedersachsen am 13. November 2017 in Hannover, auf dem auch die Pläne der (ehemaligen) Staatskanzlei für einen Landesatlas zur Daseinsvorsorge präsentiert wurden.



Wie wird sich die Nahversorgung mit Lebensmitteln entwickeln? Darstellung aktueller Trends und Szenarien.

Die verschiedenen inhaltlichen Analysen und Ergebnisse aus den beiden Fokusräumen wurden bis zum Herbst 2017 noch einmal schriftlich aufbereitet und als Berichtsband Nr. 5 in der Schriftenreihe des Netzwerks EWH veröffentlicht.

Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in der Fördermaßnahme „Innovationsgruppen für ein nachhaltiges Landmanagement“, Förderkennzeichen: 033L122; Laufzeit: 04/2015–03/2019

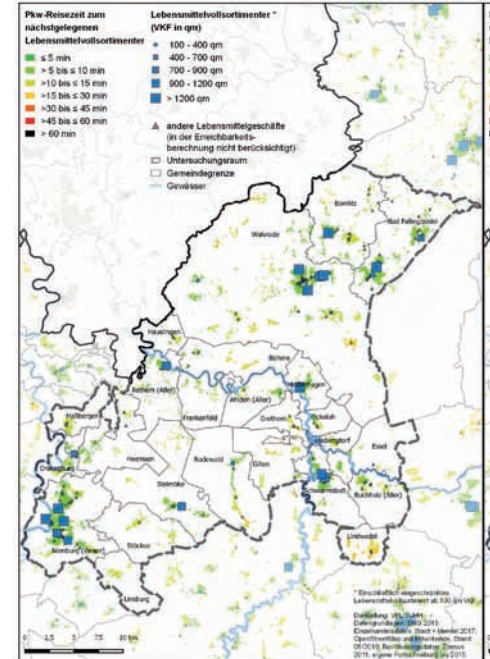


Weitere Informationen:

[http://www.vsl.tu-harburg.de/urbanruralsolutions/index\\_html](http://www.vsl.tu-harburg.de/urbanruralsolutions/index_html)

<http://innovationsgruppen-landmanagement.de>

Projektkoordination der Praxisregion NEWH: Dr. Tobias Preisung | Geschäftsstelle Netzwerk EWH, Region Hannover



Beispiel für die späteren Analyse- und Darstellungsmöglichkeiten im Daseinsvorsorge-Atlas.





**Veranstaltungen**



*Foren-Workshop und Abschlußpräsentation des Konsensprojekts Großflächiger Einzelhandel (s. Seite 11) als die zwei größeren Netzwerkveranstaltungen im Arbeitsjahr 2017.*

## Veranstaltungen

### Foren-Workshop (Zwei-Säulen-Modell)

2017 war das Jahr, in dem die Voraussetzungen für eine neue inhaltliche Aufstellung des gesamten Netzwerks sowie die Stärkung seiner Außenwahrnehmung geschaffen wurden. Hierzu formulierte der neu gewählte Netzwerk-Vorstand in seiner konstituierenden Januar-Sitzung das *Zwei-Säulen-Modell*, denn bereits in der Vergangenheit hatte es sich gezeigt, daß es zwischen den verschiedenen Themenbereichen der sechs Fachforen Schnittmengen gibt, die es noch stärker zu nutzen gilt. Ziel des Modells ist es (neue) Arbeitsthemen zu finden und die bereits in der Vergangenheit angeregte Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Foren in die Praxis umzusetzen. Es sieht einen stärkeren Austausch der sechs Netzwerkforen untereinander sowie ihre Vernetzung im Rahmen von Projektarbeiten vor (Säule 1) und forciert durch das Bearbeiten von netzwerk- und gesellschaftsrelevanten Themen auch die Stärkung der Anziehungskraft der alle zwei Jahre stattfindenden Regionalkonferenz (Säule 2).

Der erste Foren-Workshop fand in den Räumlichkeiten der Region Hannover statt. Nach der Kurzvorstellung aller Foren vor dem Plenum erfolgte in den einzelnen Gruppen der Blick zurück. Was waren die jeweiligen Ziele, wurden sie erreicht? Sowie der Blick in die Zukunft, was soll erreicht werden und auf welchem Wege? Den Teilnehmern\*innen war es dabei möglich sich auf kurzem Wege untereinander auszutauschen und bei den anderen Foren in die Diskussion hineinzuhören. Neben den immer wieder genannten Stichworten wie Mobilität und Logistik, Innenentwicklung und (sozialer) Wohnungsbau, Daseinsvorsorge im ländlichen Raum und Darstellung des Netzwerks in der Öffentlichkeit, tauchte ein Thema bei allen sechs Foren durchgängig auf: Digitalisierung. Zum Beispiel die Digitalisierung in den Verwaltungen des Netzwerks, der Breitbandausbau oder Online-Handel. Alle sechs Foren sind in irgendeiner Weise von dem Thema betroffen. Es konnte somit als neues Schwerpunktthema innerhalb des Netzwerks festgehalten werden.

**Foren-Workshop 28. August 2017, 10.00 - 15.00 Uhr | Region Hannover**



**Publikationen**

## Publikationen

### Zurück in die Stadt - Herausforderungen und Chancen

#### Berichte zum Erweiterten Wirtschaftsraum Hannover - Heft Nr. 3 - April 2014

(Dokumentation der Fachtagung des Netzwerks EWH am 15.11.2013 in Celle)

Der dritte Band der Berichte zum EWH widmet sich dem Trend der Reurbanisierung und damit verbundenen Herausforderungen und Chancen für die städtebauliche Entwicklung. Der spezielle Fokus richtet sich hierbei auf die Mittelzentren des Erweiterten Wirtschaftsraums Hannover. Er dokumentiert eine im November 2013 erfolgreich durchgeführte Fachtagung mit dem gleichen Titel, auf der sich rund 100 Fachleute aus Politik und Verwaltung zum Thema ausgetauscht haben.

### Regionale Daseinsvorsorge durch optimierte Stadt-Land-Kooperationen im Erweiterten Wirtschaftsraum Hannover. - Grundlagen und Analysen - Berichte zum Erweiterten Wirtschaftsraum Hannover - Heft Nr. 5 - Oktober 2017

(1. Werkstattbericht zum Projekt UrbanRural SOLUTIONS/EWHvernetzt, Grundlagen und Analysen)  
Das fünfte Berichtsheft liefert als erster Werkstattbericht im laufenden Projekt einen Überblick über die Rahmenbedingungen und stellt die beiden Fokusregionen „Gesundheit“ und „Nahversorgung“ mit ihren aktuellen Versorgungslagen und ersten Projektansätzen vor.

Berichte zum Erweiterten Wirtschaftsraum Hannover - Übersicht der bisher erschienenen Hefte:

Heft 1: „Perspektiven der Nahversorgung“ (2012)

Heft 2: „Konsensprojekt Großflächiger Einzelhandel“ (2012)

Heft 3: „Zurück in die Stadt - Herausforderungen und Chancen“ (2014)

Heft 4: „Kulturroute - Mit dem Rad durch Hannover und das Land drum herum“ (2015)


Heft 5: „Regionale Daseinsvorsorge durch optimierte Stadt-Land-Kooperationen im Erweiterten Wirtschaftsraum Hannover. 1. Werkstattbericht zum Projekt URBAN RURAL SOLUTIONS / EWHvernetzt, - Grundlagen und Analysen -“ (2017)


Heft 6: „Konsensprojekt Großflächiger Einzelhandel“ (2017)



Alle Berichtshefte des Netzwerks sind unter [www.netzwerk-ewh.de](http://www.netzwerk-ewh.de) auch digital als PDF erhältlich (Service->Publikationen) und im deutschen Bibliothekskatalog unter der ISSN 2199-4250 auffindbar.







  
Netzwerk  
EWH  
  
Forum  
Wirtschafts-  
infrastruktur

  
Netzwerk  
EWH  
  
Vorstand

  
Netzwerk  
EWH  
  
Öffentlichkeitsarbeit  
  
  
4 014481 094706  
Art. Nr. 1130090  
Bielefeld-Verlag GmbH, Bielefeldstraße 11  
D-33611 Bielefeld, Deutschland

  
Netzwerk  
EWH  
  
Forum  
Tourismus

  
Netzwerk  
EWH  
  
REGIONAL-  
KONFERENZ

  
Netzwerk  
EWH  
  
Lenkungs-  
gruppe

# Aktivitäten der Geschäftsstelle

## **Aktivitäten der Geschäftsstelle**

Neben der *Gremien- und Forenbetreuung* im Rahmen von Vor- und Nachbereitung von Terminen, liegt eine wichtige Aufgabe der Geschäftsstelle in der Sicherung des Informationsflusses zwischen den Foren und Gremien des Netzwerks. Hierzu wird seit 2015 circa alle vier Monate ein *Newsletter* mit aktuellen netzwerk- und bundesweiten Informationen per E-Mail an die Netzwerkmitglieder und -partner\*innen versandt. Mit dem ersten *Foren-Workshop* des Netzwerks im August 2017 lag die komplette Organisation der Veranstaltung in der Verantwortung der Geschäftsstelle.

## **Kooperationen**

Neben der Kooperation unter und zwischen den Netzwerkpartnern konnte auch die Zusammenarbeit mit weiteren (regionalen) Akteuren gepflegt werden:

- Regionalverband Großraum Braunschweig (EWHvernetzt, Konsensprojekt Großflächiger Einzelhandel)
- Akademie für Raumforschung und Landesplanung Hannover (EWHvernetzt)
- Landkreis Holzminden (Konsensprojekt Großflächiger Einzelhandel)
- Handelsverband Hannover e. V. (Forum Stadt- und Regionalplanung, EWHvernetzt, Konsensprojekt Großflächiger Einzelhandel)
- Industrie und Handelskammer Hannover (IHK) (Forum Stadt- und Regionalplanung, Konsensprojekt Großflächiger Einzelhandel)
- Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser (Forum Stadt- und Regionalplanung, Konsensprojekt Großflächiger Einzelhandel).

## Übersicht der Termine 2017

### Foren und Gremien

- 23.01.2017 - Vorstandssitzung
- 20.02.2017 - Lenkungsgruppensitzung
- 22.02.2017 - Sondersitzung GVH-Tariferweiterung (Forum Verkehr/ÖPNV)
- 16.02.2017 - Forum Tourismus
- 17.03.2017 - Forum Städtethemen AG Marketing (Forum Tourismus)
- 23.03.2017 - Forum Wirtschaftsinfrastruktur
- 13.04.2017 - Forum Landkreisthemen
- 10.06.2017 - AG Marketing (Forum Tourismus)
- 22.08.2017 - Forum Tourismus
- 28.08.2017 - Foren-Workshop
- 18.10.2017 - Vorstandssitzung
- 27.10.2017 - Forum Städtethemen
- 03.11.2017 - Lenkungsgruppensitzung
- 01.12.2017 - Forum Stadt- und Regionalplanung

### Konsensprojekt Großflächiger Einzelhandel

- 11.01.2017 - Zwischenpräsentation
- 22.03.2017 - Forum Stadt- und Regionalplanung
- 16.06.2017 - Forum Stadt- und Regionalplanung
- 15.09.2017 - Forum Stadt- und Regionalplanung
- 23.11.2017 - Abschlußpräsentation im Handelshaus Hannover

### EWHvernetz (Auswahl)

- 26.01.2017 - Auftakttreffen Fokusräume
- 10.02.2017 - Projektgruppensitzung
- 03.05.2017 - Projektgruppe
- 17.05.2017 - Workshop I - Gesundheitsversorgung
- 14.06.2017 - Workshop II - Gesundheitsversorgung
- 23.08.2017 - Workshop I - Nahversorgung
- 14.09.2017 - Workshop II - Nahversorgung
- 18.10.2017 - Projektgruppe
- 14.12.2017 - Projektgruppe

Das Netzwerk Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover wurde im Oktober 2010 als Nachfolgeorganisation unter anderem des Städtetetzes EXPO-Region gegründet.

Es verbindet die Städte Celle, Hameln, Hildesheim, Nienburg/ Weser, Peine, Stadthagen, Walsrode und die Landkreise Celle, Hameln-Pyrmont, Heidekreis, Hildesheim, Nienburg/ Weser, Peine und Schaumburg sowie die Region Hannover in freiwilliger interkommunaler Kooperation.

Mit einer Bevölkerung von ca. 2,2 Millionen Menschen lebt im Erweiterten Wirtschaftsraum Hannover rund ein Viertel der Niedersachsen auf den 10.321 km<sup>2</sup> des Netzwerkgebietes.

**„Nur gemeinsam werden wir wahrgenommen, nur gemeinsam sind wir stark!“** – diese Erkenntnis setzt sich immer mehr durch und daher ist die Netzwerkarbeit auch so erfolgreich.

